

Getränkelaster und Sattelzug verunglückt

Lehrte / Hannover / BAB 2, Region Hannover (Nds). Am Vormittag, gegen 10:15 h, ist es auf der BAB 2, zwischen dem Kreuz Hannover-Ost und dem Kreuz Hannover-Buchholz, zu einem Auffahrunfall zweier Lkw gekommen, bei dem ein 51 Jahre alter Fahrer schwer verletzt worden ist.

Große Probleme bei der Anfahrt der Rettungskräfte, innerhalb von 10 Minuten hatte sich ein Stau von fast drei Kilometer auf fünf Spuren gebildet. Da sich der Unfall direkt im Kreuz bildete, war ein Auffahren Richtung Dortmund nicht mehr möglich. Einige Lkw-Fahrer waren nicht bereit, eine Rettungsgasse zu bilden und drängten sogar Pkw-Fahrer ab, die eine Gasse bilden wollten.



Ein Rettungswagen brachte ihn mit schweren Verletzungen zur stationären Behandlung in eine Klinik.

Der Volvo-Fahrer blieb unverletzt.

Während der Landung eines Rettungshubschraubers musste die BAB 2 in Richtung Dortmund bis etwa 11:00 h voll gesperrt werden.

Vor Ort waren die Feuerwehr Lehrte und die Berufsfeuerwehr Hannover sowie der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Hannover.

Anschließend wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt, es kam dennoch zu erheblichen Behinderungen.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge war der Fahrer mit seinem Scania Sattelzug auf der BAB 2 in Richtung Dortmund unterwegs gewesen.

Hinter dem Kreuz Hannover-Ost bemerkte er zu spät, dass ein vor ihm fahrender Lkw (Volvo) eines 55-Jährigen aufgrund eines Baustellenstaus bremste. Im weiteren Verlauf fuhr der Scania-Fahrer auf den Anhänger des Volvo auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der 51 Jahre alte Fahrer in seinem Fahrerhaus eingeklemmt und musste von Feuerwehrkräften befreit werden.

Ein Rettungswagen, der zufällig direkt nach dem Geschehnis an die Unfallstelle kam, leistete Erste Hilfe. Nachdem die Feuerwehren und der örtliche Rettungsdienst vor Ort waren, konnte der Ersthelfer aus dem Einsatz entlassen werden.



Quelle: Polizeidirektion Hannover, Horst-Dieter Scholz
Fotos: Horst-Dieter Scholz